

SUDHAUS, Tübingen

SA, 15.10.2011, 20:00 Uhr - Premiere

SO, 16.10.2011, 19:00 Uhr

Tel.: 07071-74696

oder www.theater-katafalk.de

SCHÄFERS KULTURSTADEL, Wain

SA, 22.10.2011, 20:00 Uhr

www.kulturstadel.de

SUDHAUS, Tübingen

SA, 12.11.2011, 20:00 Uhr

SO, 13.11.2011, 19:00 Uhr

Tel.: 07071-74696

oder www.theater-katafalk.de



CARL-LAEMMLE-GYMNASIUM,

Laupheim

SA, 26.11.2011, 20:00 Uhr

nur Abendkasse

LAG, Reutlingen, Hepp am Freitag

FR, 20.01.2012, 20:30 Uhr - Dernière

Tel.: 07121-21116

Eintrittspreise: 14,- € / 9,- €

www.theater-katafalk.de

THEATER KATAFALK

HILFE,

das Volk kommt

Dario Fo



Rudolf Renner



Alessandro
Richter

Didier Schniegel

Alfredo
Richter
Chauffeur

Traudel Gerstlauer

Clara
Kommissarin

Waltraud Balmer

Maria
Kommissarin
Alice

Anja Landenberger

Carlotta
Polizistin
Alice & TV-Sprecherin

Tanja Möck

Mariella
Richter-Assistentin

Hans Rommel



Giovanni
Finanzpolizist
TV-Sprecher

Axel Kösters

Giulio Pannacotta
Prof. Saravaglia

Benn Kobler

Umberto
Präfekt
TV-Sprecher

Regie :

Bernd Köhler

Bühne/Kostüm:

Mo Lange

Regieassistentz:

Lucia Engler
Bärbel Schwerdt

Technik:

Ulli Bost

Das Theater Katafalk hat sich dieses Jahr Dario Fos politische Farce „Hilfe, das Volk kommt!“ („Mamma! I Sanculotti“, erschienen 1993) vorgenommen, ein Stück, das zwar in Italien spielt, aber manchmal an die deutschen Verhältnisse erinnert.



Es geht um Parteien und Mafia, bestochene Abgeordnete und entgleiste Geheimdienste, Attentate und Schmiergelder. Dario Fo hat auf die italienischen Verhältnisse eine Komödie gesetzt, die dem Affen Zucker gibt, eine Farce, so respektlos, auch dem eigenen Metier gegenüber, dass einem zeitweise der Atem stockt. (Klappentext)
„In Fos Welt ist alles Theater. Das Stück insgesamt ist ein Dialog mit dem Publikum.“ (der Übersetzer Peter O. Chotjewitz in seiner Nachbemerkung)

Dario Fo (geb. 1926), Nobelpreis – dekoriertes „Skandalautor“, oft geehrt, aber auch mehrmals auf offener Bühne verhaftet, Autor, Musiker, Bühnenbildner, Regisseur und Schauspieler seiner eigenen Stücke, steht mit seinen 85 Jahren seit 60 Jahren auf der Bühne, zusammen mit seiner Frau Franca Rame (La compagnia Fo – Rame), hat über 70 Stücke geschrieben und ist seit Jahrzehnten der meistgespielte italienische Autor im Ausland. Auch in diesem Stück nützt er die volkstümliche Theatertradition (Commedia dell' Arte) ebenso wie Mittel des modernen epischen oder absurden Theaters und Unterhaltungsformen jeder Art: Revue, Variété, Clownerie, Improvisation, Satire und Grotteske.

Zitate von Dario Fo:

„Satire ist das schlechte Gewissen der Macht. Wer auch immer regiert, er wird automatisch zur Zielscheibe der Satire.“

„Die Macht, und zwar jede Macht, fürchtet nichts mehr als das Lachen, das Lächeln und den Spott. Sie sind ... das Gegenteil von Fanatismus. Ich bin nicht mit der Idee zum Theater gegangen, Hamlet zu spielen, sondern mit der Absicht, ein Clown zu sein, ein Hanswurst.“ (zum Nobelpreis 1997)

Zur Auseinandersetzung mit Berlusconi sagt er:

„Ich würde es nüchtern ausdrücken: Wettstreit zweier Berufskomiker.“